

# Inhaltlicher Antrag

**Initiator\*innen:** Landesvorstand Jusos Sachsen

**Titel:** Arbeitsprogramm Jusos Sachsen 2024-2026

Die Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:

## **Antragstext**

**1 Gegen die Ohnmacht - Wir Jusos in Sachsen**

2 Die Jusos in der SPD Sachsen sind ein sozialistischer, internationalistischer  
3 und feministischer Verband. Wir engagieren uns in Sachsen und darüber hinaus im  
4 Sinne dieser Grundwerte.

5 Wir wollen die gesellschaftlichen Verhältnisse verändern und nehmen diese nicht  
6 als gegeben an. Dazu müssen wir uns die grundsätzlichen Fragen stellen und  
7 beantworten.

8 Die Herausforderungen in den letzten Jahren haben direkten Einfluss auf unser  
9 Leben, Denken und Handeln im Privaten, im Verband oder in der SPD. Es fällt  
10 schwer, in diesen Zeiten nicht die Hoffnung auf eine bessere Welt zu verlieren  
11 und gegen die Ohnmacht anzukämpfen. Das Gefühl, unsere Vision vom  
12 gesellschaftlichen Fortschritt hin zu einem freien, gerechten und solidarischen  
13 Zusammenleben durch omnipräsente Krisen nicht erreichen zu können, ist lärmend.

14 Der Krieg in der Ukraine macht uns fassungslos und betroffen. Frieden und  
15 demokratische Strukturen haben wir in Deutschland und in Europa zu lange als  
16 selbstverständlich empfunden. Mit einem Krieg in unserer unmittelbaren  
17 Nachbarschaft, der unsere Friedensordnung in Europa in Frage stellt, denken sich  
18 gerade viele junge Menschen: Wie konnte es dazu kommen?

19 Für uns ist klar: Wir lehnen Gewalt als Mittel der politischen  
20 Auseinandersetzung ab und verurteilen den von Putin als Aggressor vom Zaun  
21 gebrochenen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg. Aber wir sind nicht naiv:  
22 Demokratie muss mit den notwendigen Mitteln verteidigt werden!

23 Unsere uneingeschränkte Solidarität gilt den Menschen, die für Demokratie und  
24 ihre Werte einstehen. In der Ukraine und auf der ganzen Welt.

25 Wir blicken mit Sorge auf den eskalierenden Konflikt im Nahen Osten. Wir stehen  
26 solidarisch an der Seite der Menschen in Israel. Wir tragen eine besondere  
27 Verantwortung für den Schutz von Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt. Wir  
28 blicken aber auch kritisch auf das Leid der Menschen in Gaza und verurteilen die  
29 Art der Kriegsführung durch die rechte Regierung unter Benjamin Netanjahu.  
30 Gleichzeitig verantworten die Terroristen der Hamas und ihre Unterstützer:innen  
31 im Nahen Osten in großen Teilen das Leid der Zivilgesellschaft in Gaza und  
32 müssen konsequent bekämpft werden.

33 Zum Gefühl der Ohnmacht trägt neben der weltpolitischen Lage auch das  
34 gesellschaftliche Klima hier in Deutschland und insbesondere bei uns in Sachsen  
35 bei. Die soziale Ungleichheit wird immer größer und die gesellschaftliche  
36 Spaltung ist überall spürbar. Rechte Netzwerke werden immer stärker und der  
37 parlamentarische Arm des Rechtsextremismus, die AfD, hängelt sich von Wahlerfolg  
38 zu Wahlerfolg und hetzt die Bevölkerung gegen alle und alles auf, was nicht in  
39 ihr menschenfeindliches Weltbild passt. Dabei nehmen sie ganz selbstbewusst  
40 Räume mitten in der Gesellschaft ein und verschieben den politischen Diskurs  
41 immer weiter nach rechts. Nicht nur auf Demos, sondern auch in den Parlamenten  
42 und vor allem in den Sozialen Netzwerken verbreiten sie ihre  
43 Verschwörungsideologien, ihr hasserfülltes und die Demokratie ablehnendes  
44 Gedankengut.

45 Wir lassen uns von diesen Entwicklungen nicht entmutigen. Auch in den kommenden  
46 Jahren werden wir uns als Jusos Sachsen nicht mit dem offenen Rassismus,  
47 Antisemitismus, Sexismus und der sozialen Spaltung in unserer Gesellschaft  
48 abfinden.

49 Nicht auf der Welt, nicht in Europa, nicht in Deutschland, aber erst Recht nicht  
50 in Sachsen. Wir setzen der Ohnmacht unsere starke, linke und klare Haltung  
51 entgegen.

## 52 **Kampf gegen Rechtsextremismus, Faschismus und Rassismus**

53 Wir Jusos sind dem Kampf gegen Rechtsextremismus, Faschismus und jeder Form der

54 Diskriminierung verpflichtet.

55 Gerade hier in Sachsen, in einem Land, in dem rechtsextreme Demonstrationen,  
56 Festivals und Gewaltakte zur Tagesordnung gehören, ist es unsere Aufgabe, als  
57 selbstständiger politischer Verband, aber auch als Teil von linken Bündnissen,  
58 allerorts für eine starke und widerstandsfähige Demokratie sowie für eine  
59 inklusive Gesellschaft einzustehen.

60 Für uns bedeutet das konkret:

- 61 • Wir unterstützen antifaschistische Strukturen in allen Teilen Sachsens und  
62 arbeiten aktiv in linken und progressiven Bündnissen mit.
- 63 • Wir nehmen an Protesten gegen Nazis teil und unterstützen in besonderem  
64 Maße in Regionen, wo antifaschistische Arbeit auf wenige Schultern  
65 verteilt ist.

66 Bildungsarbeit als Mittel des Kampfes gegen faschistisches, rechtsextremes und  
67 diskriminierendes Gedankengut betrachten wir als elementar.

- 68 • Wir wollen im Verband Workshops zu antifaschistischem Selbstschutz  
69 durchführen.
- 70 • Wir organisieren Demo-Trainings für alle Genoss:innen, bei denen neben dem  
71 eigentlichen Demo-Geschehen auch rechtliche Grundlagen thematisiert  
72 werden.
- 73 • Im Rahmen von Verbandswochenenden und Abendveranstaltungen werden wir  
74 Vorträge und interaktive Workshops zu den Themen Rechtsextremismus,  
75 Faschismus und Rassismus, sowie der Bedeutung von erinnerungskultureller  
76 Arbeit anbieten.
- 77 • Hierzu werden wir mit verschiedenen Initiativen, Vereinen und  
78 Bildungsträgern zusammenarbeiten.
- 79 • Gedenkstättenfahrten und die aktive Teilnahme an Gedenkveranstaltungen  
80 komplettieren das Bildungsangebot.

81 **Feminismus und FINTA-Vernetzung**

82 Als feministischer Richtungsverband dulden wir die bestehende Ungleichheit von  
83 FINTA und Männern nicht weiter. Diese wird nicht nur am Arbeitsplatz, im  
84 konservativen Familienkonstrukt und in der Politik sichtbar. Feminismus bedeutet  
85 für uns, ebenso wie der Kampf gegen Kapitalismus, immer die befreite  
86 Gesellschaft. Wir verstehen uns insbesondere innerhalb der SPD als  
87 sozialistisch-feministisches Korrektiv und machen unsere Forderungen  
88 gesamtgesellschaftlich sowie parteiintern laut. Jedoch auch was den eigenen  
89 Verband anbelangt, haben wir noch viele Strukturen zu durchbrechen und  
90 inhaltliche Debatten zu führen.

91 Für uns bedeutet das auf Verbandsebene konkret:

- 92 • Wir wollen Frauen und INTA-Personen in unserem Verband empowern. Dafür  
93 schaffen wir Räume der Vernetzung, des Austausches von Best-Practice-  
94 Beispielen und der gemeinsamen inhaltlichen Arbeit.
- 95 • Weiterhin werden wir die Zusammenarbeit mit Frauen und INTA-Personen in  
96 den anderen Teilen der ostdeutschen Juso-Verbände intensivieren.
- 97 • Wir arbeiten verstärkt daran, dass feministische Perspektiven bei all  
98 unseren Veranstaltungen mitgedacht und thematisiert werden. Dies kann  
99 beispielsweise mithilfe einer feministischen Viertelstunde umgesetzt  
100 werden.
- 101 • Bei Verbandswochenenden achten wir auf ein möglichst ausgeglichenes  
102 Geschlechterverhältnis bei Referent:innen. Wir wollen vor allem die Frauen  
103 und INTA-Personen in unserem Verband ermutigen, an unseren Veranstaltungen  
104 teilzunehmen.
- 105 • Die kritische Reflexion von toxisch-männlichen Verhaltensweisen innerhalb  
106 unseres Verbandes wollen wir vorantreiben. Hierzu werden wir entsprechende  
107 Veranstaltungen organisieren.
- 108 • Außerdem wollen wir mit einer Feminismus-Kampagne explizit Frauen und  
109 INTA-Personen innerhalb und außerhalb des Verbandes ansprechen.

## 110 **Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit**

111 Wir stellen uns entschlossen den Leugner:innen der menschengemachten Klimakrise  
112 entgegen. Wir sehen schon heute die Folgen, welche die globale Erderwärmung hat.  
113 Wir geben uns nicht mit ihrer Benennung zufrieden und bleiben untätig, sondern

114 entwickeln politische Antworten, um der Herausforderung in Sachsen und darüber  
115 hinaus zu begegnen. Dabei nehmen wir vor allem die SPD in  
116 Regierungsverantwortung in die Pflicht und machen klar, dass die Frage des  
117 Klimas immer auch eine soziale Frage ist.

118 Es sind immer die Ärmsten, die am meisten unter den Folgen der Klimakrise  
119 leiden. Wir lassen sie nicht allein. Deshalb muss das Ziel unserer politischen  
120 Forderungen stets eine Abschaffung des kapitalistischen Systems sein und nicht  
121 die Veränderung des individuellen Konsums oder von Verhaltensweisen.

122 Wir werden:

- 123 • weitere Bildungsangebote und Diskursräume zum Thema Klimagerechtigkeit  
124 schaffen und uns mit konkreten politischen Zielen auseinandersetzen und  
125 uns für Forderungen zum Klimaschutz in Sachsen innerhalb der SPD stark  
126 machen.
- 127 • die aktive Zusammenarbeit mit Umwelt- und Klimaschutzverbänden stärken.
- 128 • Veranstaltungen und Bildungsangebote zum Thema Klimagerechtigkeit  
129 organisieren.

### 130 **Jusos in der Zivilgesellschaft**

131 Die Arbeit in Bündnissen sehen wir Jusos als Teil unserer Doppelstrategie an.  
132 Wir setzen nicht nur auf eine inhaltliche Veränderung der SPD, sondern sehen uns  
133 auch als Teil einer aktiven und linken Zivilgesellschaft. Gerade in Sachsen ist  
134 diese Vernetzung umso wichtiger, denn viele Projekte und Initiativen werden von  
135 konservativer und rechter Seite immer wieder in ihrem Fortbestand bedroht und  
136 ihre Arbeit erschwert.

137 Dafür nehmen wir uns vor:

- 138 • Wir tragen Forderungen und Positionen von linken Initiativen, Bündnissen  
139 und Verbänden, in denen sich junge Menschen mit linken und progressiven  
140 Einstellungen organisieren, gezielt in die SPD hinein.
- 141 • Dafür intensivieren wir unsere Bündnisarbeit mit den Gewerkschaftsjugenden  
142 des DGB, SJ - Die Falken, Fridays for Future und anderen  
143 zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen, die unsere Werte vertreten.

144 • Wir ermutigen unsere eigenen Mitglieder durch Informationen und einen How-  
145 To-Bündnis-Workshop zu einem Engagement im Kontext unserer Bündnisarbeit.

146 • Wir wollen unsere internationale Vernetzung mit anderen  
147 (jung)sozialistischen Organisationen weiter ausbauen. Im nächsten Jahr  
148 streben wir dafür einen Austausch mit unserer Schwesterorganisation in  
149 Tschechien, der MSD, an.

## 150 **Zukunftsperspektive für den ländlichen Raum**

151 Die Jusos Sachsen sind mehr als die drei großen Städte. Wir erkennen die  
152 Herausforderungen der Verbandsarbeit von ländlichen Unterbezirken an, die  
153 oftmals mit schwachen Strukturen (Räume, Fahrtwege, Material und finanziellen  
154 Ressourcen), fehlenden und wegziehenden Mitgliedern zu kämpfen haben. Wir  
155 respektieren die Selbstständigkeit und das große Engagement der Genoss:innen vor  
156 Ort und möchten diese unterstützen. Wir wollen auf Augenhöhe nach Lösungen für  
157 die Probleme im Land suchen. Denn gerade dort erreichen wir junge Menschen, für  
158 die wir Politik machen wollen, noch zu selten. Neben unseren verbandsinternen  
159 Herausforderungen müssen wir den ländlichen Raum insgesamt stärker in den Blick  
160 nehmen.

161 Wie sieht eine Zukunftsperspektive für ländliche Regionen in Sachsen aus? Wie  
162 kann eine gute Daseinsvorsorge, gesellschaftliches Engagement und eine  
163 nachhaltige Wirtschaft geschaffen und unterstützt werden?

164 Darauf müssen wir als Jusos Antworten geben können und dabei die Perspektive von  
165 jungen Menschen, die in Dörfern und Mittelzentren leben, vertreten.

166 Folgenden haben wir dafür vor:

167 • Wir unterstützen als Landesvorstand aktiv bei der Organisation und  
168 Durchführung von Mitgliederversammlungen, Konferenzen und Treffen.

169 • Wir organisieren eine Tour durch alle ländlichen Unterbezirke, um Probleme  
170 bzw. deren Lösungen zu diskutieren.

171 • Wir entwickeln Dokumente und Hilfestellungen, um die ehrenamtliche Arbeit  
172 zu entlasten, z. B. einen Veranstaltungsleitfaden oder eine Liste von  
173 Ansprechpartner:innen im Landkreis, bei den Jusos oder in der Partei.

174 • Wir unterstützen bei dem Aufbau funktionierender Strukturen und helfen,

175 die Zusammenarbeit auch mit ländlichen SPD-Kreisverbänden und Ortsvereinen  
176 zu verbessern.

- 177
- 178 • Wir werden uns auch inhaltlich mit den Herausforderungen im ländlichen  
179 Raum beschäftigen und als Ergebnis ein Positionspapier entwickeln, wie die  
180 Zukunft von jungen Menschen in den sächsischen Dörfern und Kleinstädten  
gewährleistet wird.

181

  - 182 • Wir unterstützen als Jusos aktiv Wahlkämpfe im ländlichen Raum und geben  
183 uns mit einer rechten und konservativen Hegemonie auf dem Land nicht  
zufrieden.

184

  - 185 • Wir nutzen die Landesebene mit Veranstaltungen, Projekt- und  
186 Arbeitsgruppen so, dass eine sinnvolle Anlaufstelle zur Mitarbeit für  
Mitglieder in strukturschwachen Regionen gegeben ist.

187

  - 188 • Während der Corona-Pandemie haben wir viele Erfahrungen mit digitalen  
189 Werkzeugen gemacht, die wir nutzen, um geografische Hürden zu überwinden  
und alle Mitglieder einzubinden.

190 **Auszubildende aktiv unterstützen**

191 Ausbildungen gehören zu unserer Gesellschaft. Deswegen kämpfen wir nicht nur für  
192 Studierende, sondern genauso für Auszubildende! Wir werden uns dafür einsetzen,  
193 Azubis in unserem Verband zu fördern und für politische Themen zu begeistern,  
194 denn die Jusos Sachsen sind kein reiner Studierendenverband! Deshalb legen wir  
195 Wert darauf, alle unsere Mitglieder bestmöglich in die Arbeit einzubinden.

196 Dafür werden wir:

- 197 • uns mit Vertreter\*innen der weiterbildenden Schulen, JAV und  
198 Gewerkschaften darüber austauschen wie aktiv geholfen werden kann. Unter  
199 anderem werden wir dafür einen Gewerkschaftskongress organisieren.

200

- 201 • Azubis besser einbinden und weiter aktiv mit der Juso-Schüler:innen- und -  
Auszubildenden-Gruppe (JSAG) zusammenarbeiten.

202 **Verbandsarbeit**

203 Der Juso-Landesvorstand ist das demokratisch gewählte Gremium der Jusos Sachsen  
204 und durch das Votum der Delegierten auf der LDK berechtigt, politische und

205 organisatorische Entscheidungen im Sinne des Verbandes zu treffen. Die Arbeit  
206 des Landesvorstands ist von gegenseitiger Rücksichtnahme auf die Fähigkeiten und  
207 Ressourcen der Landesvorstandsmitglieder geprägt.

208 Um eine zielführende, vorbildliche und transparente Arbeitsweise weiter zu  
209 gewährleisten, möchten wir:

- 210 211 • auf einer vorstandsinternen Klausur ein vertrauensbildendes Umfeld für die  
weitere Arbeit schaffen.
- 212 • die Landesvorstandssitzungen mitgliederöffentlich halten.
- 213 214 215 • den regelmäßigen Austausch mit den Unterbezirksvorständen, den  
Landeskoordinationen von JHGN und JSAG und der Anti-Diskriminierungs-  
Kommission suchen.
- 216 217 • den Landesausschuss über die Arbeit des Landesvorstandes informieren und  
als beratendes Gremium mit einbeziehen.

218 Wir wollen, dass die Jusos Sachsen weiter den Weg in die breite Öffentlichkeit  
219 finden. Dafür setzen wir Folgendes um:

- 220 221 222 • Wir verbessern unsere Social-Media- und Pressearbeit (Redaktionsplan,  
modernes Design, Etablierung neuer Formate und Bewerben von Beiträgen in  
regelmäßigen Abständen).
- 223 224 225 226 • Für die Social-Media-Arbeit wollen wir ein festes Team gründen. Unser Ziel  
ist es, langfristig neue und bessere Fähigkeiten aufzubauen. Wir fragen  
aktiv nach vorhandener Expertise im Social-Media-Bereich in unserem  
Verband und nehmen gerne diese Unterstützung an.
- 227 228 229 230 231 • Wir gestalten eine Neumitgliederkampagne, um Interessierte zu erreichen  
und unsere Positionen in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. Dafür  
nutzen wir sowohl die sozialen Netzwerke, als auch den Austausch vor Ort.  
Schwerpunkte wollen wir vor allem in der Mitgliedergewinnung von Frauen  
und INTA-Personen setzen.
- 232 233 • Wir positionieren uns zu tagesaktuellen Themen mit Pressemitteilungen und  
arbeiten an geeigneten Stellen mit progressiven Partei-Jugenden zusammen.
- 234 • Insgesamt müssen wir durch eine kontinuierliche und verlässliche Social-

235 Media- und Pressearbeit die Kampagnenfähigkeit der Jusos Sachsen  
236 verbessern.

237 Um die inhaltlichen Schwerpunkte umzusetzen, aber auch den Austausch innerhalb  
238 des Verbands noch stärker auszubauen, werden wir:

- 239 • regelmäßige Neu-Juso-Wochenenden in Präsenz fortführen.
- 240 • die Unterbezirke durch Grundlagenseminare unterstützen.
- 241 • Verbandswochenenden zur Vernetzung und zum Herausarbeiten politischer  
242 Positionen anbieten.

243 In Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden setzen wir die Digitalisierung der  
244 Juso-Arbeit fort.

- 245 • Wir vermeiden, wo möglich proprietäre Software und etablieren eigene  
246 OpenSource-Tools, um die Abhängigkeit von kapitalistischen Großkonzernen  
247 im Verband zu verringern.
- 248 • Wir qualifizieren uns und unsere Mitglieder in der Nutzung von freien  
249 Alternativen und beschäftigen uns mit den Vorteilen dieser.

250 Mit unseren Vertreter:innen auf Bundesebene der Jusos treten wir aktiv in den  
251 Austausch, um stets landesweite Informationen auszutauschen und Positionen  
252 mitgeben zu können.

- 253 • Wir gestalten so aktiv die Bundesprojekte mit, bilden passgenaue  
254 Arbeitsgruppen auf Landesebene, die den Delegierten und Expert:innen aus  
255 Sachsen zuarbeiten können.
- 256 • Die Delegation für den Bundeskongress sucht aktiv den Austausch mit dem  
257 gesamten Landesverband, um diesen bei Entscheidungen, Änderungsanträgen  
258 und Priorisierungen mit einzubeziehen.

## 259 **Awareness**

260 Die Anti-Diskriminierungs-Kommission ist derzeit unsere Anlaufstelle für  
261 Diskriminierungsfälle und ein Gremium, das für Awareness in unserem Verband  
262 sorgen soll.

263 Herausforderungen haben gezeigt, dass diese Strukturen nicht ausreichen und  
264 durch ständige und unabhängige Strukturen ergänzt werden müssen.

265 Um diesen Strukturprozess einzuleiten:

266 • setzen wir uns mit Expert:innen zusammen und erarbeiten ein konkretes  
267 Konzept zum Ausbau unserer Awareness-Strukturen.

268 • treten wir mit der Landespartei in den Austausch darüber, wie wir sowohl  
269 auf Verbands- als auch Parteiebene Sensibilität für diese Problematik  
270 erhöhen und Lösungen finden können.

271 • setzen wir uns dafür ein, Strukturen in der Partei und im Verband weiter  
272 auszubauen und zu professionalisieren. Es braucht feste und externe  
273 Ansprechpersonen, die sich mit Vorfällen beschäftigen und diese  
274 aufarbeiten.

## 275 **Jusos in den Parlamenten**

276 Auf allen Ebenen übernehmen Jusos als Mandatsträger:innen Verantwortung. Wir  
277 sind stolz darauf, Jusos aus unserem Verband sowohl in den kommunalen  
278 Parlamenten, im Landtag und im Bundestag zu haben. Für uns ist klar, dass nicht  
279 alle jungen Mandatsträger:innen automatisch Jusos sind. Ihre Arbeit in  
280 Parlamenten ist für uns kein Selbstzweck. Sie sind die Möglichkeit, unsere  
281 Positionen und Werte in die Institutionen zu tragen. Deswegen ist ein intensiver  
282 Austausch mit ihnen zwingend notwendig. Wir wollen sie unterstützen, aber auch  
283 unsere Erwartungen an sie klar formulieren.

284 Dafür werden wir:

285 • in Zusammenarbeit mit den Jusos auf kommunaler Ebene Termine vor Ort  
286 durchführen und mit Vereinen und Initiativen über kommunalpolitische  
287 Belange in den Austausch treten.

288 • feste Austausch- und Diskussionsräume mit den Abgeordneten auf Landes- und  
289 Bundesebene einführen.

290 • gemeinsame Veranstaltungen etablieren.

## 291 **Wahlkämpfe - Es gibt noch viel zu tun!**

292 Die letzten Monate waren für uns alle Kraft raubend. Wir haben bis zur letzten  
293 Minute für ein starkes Ergebnis unserer Partei, aber auch den linken Kräften  
294 insgesamt bei dieser Landtagswahl gekämpft. Wir waren als Landesvorstand im  
295 ganzen Land unterwegs und haben die Kandidaturen, insbesondere die unserer Jusos  
296 unterstützt. Wir haben gezeigt: Ein Wahlkampf der SPD funktioniert nicht ohne  
297 unseren Einsatz!

298 Wir müssen jedoch auch nach vorn schauen. Nicht einmal ein Jahr entfernt liegt  
299 die Bundestagswahl vor uns. Wir kritisieren regelmäßig bundespolitische  
300 Entwicklungen insbesondere bei Themen wie der Migration und Verteilungsfragen,  
301 auch in unserer eigenen Partei. Dennoch werden wir im nächsten Jahr mit der SPD  
302 dafür kämpfen, eine konservative und rechte Hegemonie in diesem Land zu  
303 verhindern.

304 Wir werden:

- 305 • in den nächsten Monaten eine Prozess starten, der in eine sächsische Juso-  
306 Kampagne zur Bundestagswahl münden soll.
- 307 • uns aktiv in den Programmprozess des Juso-Bundesverbandes einbringen.
- 308 • eine Aktionsreihe in allen Unterbezirken starten, die uns schon vor der  
309 Bundestagswahl Sichtbarkeit verschafft und kampagnenfähig werden lässt.

## Begründung

Erfolgt mündlich.